

17. Mai 1938

525/38

Sehr verehrter Herr Pater !

Mit bestem Dank bestätige ich Ihnen den Eingang Ihres Manuskripts über den Edictus Rothari nebst Photos und Nachtragssendung. Leider musste der Präsident des Reichsinstituts, Herr Professor Dr. Stengel, jetzt eine etwa 14 tägige Dienstreise nach Italien antreten, so daß er zu seinem Bedauern nicht mehr in der Lage war, die Arbeit vorher noch genauer anzusehen. Es wird dies aber alsbald nach Pfingsten geschehen und Ihnen dann weitere Mitteilung gemacht werden.

Mit den besten Empfehlungen

Heil Hitler !

I.A.

C.

Heil Hitler !
I.A.

P. Alban Drexler O.S.B.

Beuron

...leistung richtig einzuschätzen; der hohe, ja führende Stand, den die Geschichtswissenschaft in Wien, in den letzten Jahrzehnten innegehabt hat, wäre ohne Ihre Tätigkeit als akademischer Lehrer kaum möglich gewesen. Ich persönlich möchte Ihnen, als meinen akademischen Lehrer, nochmals meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Nicht weniger schwer wäre es, Ihr wissenschaftliches Werk in kurzem zu umreißen. Ihre Werke, angefangen von den kleinen Studien zu den Karolinger Diplomen, zur österreichischen Geschichte, dann die Urbar Ausgaben, die karolingische Wirtschaftsentwicklung und die Grundlagen, um nur die wichtigsten zu nennen, kann man sich heute aus der Entwicklung der Geschichtswissenschaft nicht mehr wegdenken, denn sie haben auch bei denen, die es nicht zu geben wollten, doch unwälzend gewirkt und die deutsche Geschichtswissenschaft hat allen Grund, Ihnen dankbar zu sein. Ich wiederhole nochmals in Freude die aufrichtigsten Glückwünsche in meinem eigenen Namen und im Namen des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde.

Empfangen Sie die Versicherung aufrichtigster Verehrung

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener